GLOOKO® FÜR KLINIKEN/PRAXEN KURZANLEITUNG

2023 | Version IFU-0026-07-DE 19

Inhalt

Anwendungszweck ... 3
Warnhinweise ... 3

1. Erste Schritte mit Glooko® ... 4

1.1. Kompatibilität ... 4

1.2. Wählen Sie Ihr Upload-Tool für die Klinik/Praxis ... 4

1.3. Hochladen und Anzeigen von Diabetesdaten des Patienten ... 5

Schritt 1: Anschließen eines Diabetesgerätes und Hochladen von Gerätedaten ... 5
Schritt 2: Gerätedaten einem Patienten zuordnen ... 6
Geräte zuordnen ... 6
Gerätezuordnung aufheben ... 7
Schritt 3: Diabetesdaten des Patienten anzeigen ... 8
Patienten anzeigen ... 8
Patientenzusammenfassung ... 8
*Initialdosis-Erkennung** ... 10

2. Übersicht Population Tracker ... 11

2.1. Patientenkonten erstellen ... 11

2.2. ProConnect für Patienten ... 12

2.3. Taggen von Patienten ... 12

2.4. Patienten in der Patientenliste einladen ... 12

2.5. Klinik-/Praxiseinstellungen verwalten ... 13

Mein Profil ... 13
Konto ... 14
Profil der Einrichtung ... 14
Dateneinstellungen ... 14
Terminaleinstellungen ... 15
Bevorzugte PDF-Einstellungen ... 16

2.6. Patienteneinstellungen verwalten ... 17

Profil ... 17
Konto ... 18
Dateneinstellungen ... 18
Geräte ... 19
Omnipod® PDM hochladen ... 20
iGlucose-Geräte verbinden ... 20
Kontoverwaltung ... 21

3. Berichtsübersicht 22
3.1. Verfügbare Berichte 22
3.2. Berichte erstellen 22
4. Support 24
Anhang 1: Zusätzliche Funktionen 25
A.1. Fallmanagement* 25
Kontaktflaggen 25
Status 25
A.2. Mobile Insulin Dosing System (MIDS)* 26
A.3. DreaMed Advisor* 26
A.4. Alter Population Tracker 27
Umschalten auf die vorherige Patientenliste* 29
Taggen von Patienten 29
A.5. Mellitus Health* 30
A.6. Statistiken kopieren* 30
A.7. Glooko Clinical Research 31
Teilnehmer-ID 31
Patient verlassen 32
Research Uploader 32
A.8. Zwei-Schritt-Authentifizierung 32
A.9. Mit SSO anmelden 33
A.10. Betreuungsprogramme 33
A.11. Population Health* 34
Identifikation von Risikopatienten 34
Vorher-/Nachher-Ergebnisse 34
A.12. Schwangerschaftspaket 35
Anhang 2: Gerätespezifische Funktionen 36
B.1. Basal-IQ 36
B.2. Kontroll-IQ 36
B.3. Omnipod 5* 37

Anwendungszweck

Glooko ist eine Datenmanagementsoftware für den Heimgebrauch und zur Verwendung in Klinik-/Praxisumgebungen, um Diabetespatienten und deren betreuendes medizinisches Fachpersonal bei der Prüfung, Analyse und Auswertung von Gerätedaten zur Anwendung eines effektiven Diabetesmanagements zu unterstützen. Glooko kann mit kompatiblen Medizinprodukten und Activitytrackern /Wearables verbunden werden, wodurch Anwender ihre Daten an das Glooko-System übertragen können.

Glooko dient nicht dazu, Behandlungsentscheidungen zu treffen, und ist nicht als Ersatz für eine professionelle ärztliche Beratung zu verstehen.

Warnhinweise

Glooko nimmt keine Messungen oder Auswertungen vor und trifft keine Entscheidungen zu den angezeigten Daten. Es dient nicht dazu, automatische Behandlungsentscheidungen zu treffen, und ist nicht als Ersatz für eine ärztliche Beratung zu verstehen. Alle medizinischen Diagnosen und Behandlungen sind unter Überwachung und Aufsicht von qualifiziertem medizinischen Personal durchzuführen.

1. Erste Schritte mit Glooko®

Glooko ist eine einheitliche Plattform für das Diabetesmanagement, die Blutzucker (BZ) und andere relevante Gesundheitsdaten von gängigen Glukosemessgeräten, Insulinpumpen und Smart Pens, Systemen zur kontinuierlichen Glukosemessung (CGM) sowie von Gesundheits- und Fitnessgeräten nahtlos synchronisiert. Die Lösung von Glooko bietet wichtige Einblicke in Zusammenhänge zwischen Glukosetrends des Patienten und seinem Kohlenhydratverzehr, seiner Insulindosierung, Aktivität und anderen biometrischen Faktoren – so können Diabetesteams fundiertere Entscheidungen treffen und die allgemeine Qualität der Diabetesversorgung verbessern. Mit diesen Informationen ermöglicht Glooko es Ärzten, ihre Diabetespatienten während und zwischen den Terminen effektiver einzustellen und zu behandeln.

HINWEIS: Aufgrund weiterer Funktionen, die Ihrem Abonnement eventuell hinzugefügt wurden, können einige Ansichten anders aussehen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Anhang 1: Zusätzliche Funktionen.

1.1. Kompatibilität

Glooko unterstützt die folgenden Webbrowser-Versionen:

- Internet Explorer Version 11 oder höher
- Internet Explorer Edge Version 44 oder höher
- Google Chrome Version 57 oder höher
- Firefox Version 51 oder höher
- Safari Version 8 oder aktueller

Um die Kompatibilität des Diabetesgerätes eines Patienten festzustellen, gehen Sie bitte auf die Seite Gerätekompatibilität.

1.2. Wählen Sie Ihr Upload-Tool für die Klinik/Praxis

Der Vorgang zum Hochladen von Diabetesdaten eines Patienten hängt vom Upload-Tool Ihrer Klinik oder Praxis ab. Lesen Sie die entsprechende Kurzanleitung für ausführliche Anweisungen zum Hochladen von Daten mit jedem Tool:

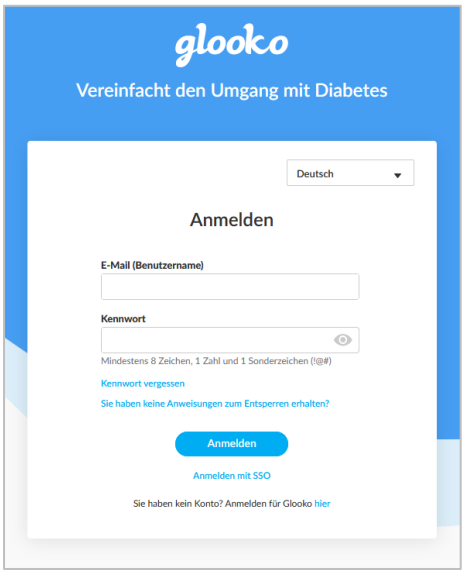
- Glooko Transmitter
- diasend® Transmitter
- Glooko Uploader

1.3. Hochladen und Anzeigen von Diabetesdaten des Patienten

Nachdem Sie die Kompatibilität Ihres Diabetesgerätes und des Upload-Tools Ihrer Klinik/Praxis bestimmt haben, befolgen Sie die Schritte zum Hochladen von Diabetesdaten des Patienten in Glooko:

Schritt 1: Anschließen eines Diabetesgerätes und Hochladen von Gerätedaten

Verbinden Sie das Diabetesgerät eines Patienten mit dem Upload-Tool Ihrer Klinik/Praxis und beginnen Sie den Hochladeprozess, der in der entsprechenden Kurzanleitung angegeben ist.



Nachdem das Diabetesgerät die Daten hochgeladen hat, gehen Sie zu my.glooko.com in Ihrem Webbrowser und melden Sie sich bei Ihrem Population Tracker an, um die hochgeladenen Daten zuzuordnen oder anzuzeigen.

HINWEIS: Wenn die einmalige Authentifizierung (Single-sign-on, SSO) für Ihre Klinik/Praxis aktiviert ist, klicken Sie auf **Mit SSO anmelden**, geben Sie die mit Ihrem Konto verknüpfte E-Mail-Adresse ein und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Medizinisches Fachpersonal, das mit mehreren Kliniken verbunden ist, kann sich mit den gleichen Zugangsdaten anmelden und nach der Anmeldung die gewünschte Klinik auswählen. Die Option zum Klinikwechsel befindet sich in einem Dropdown-Menü oben rechts, wo der ProConnect-Code angezeigt wird.

Schritt 2: Gerätedaten einem Patienten zuordnen

HINWEIS: Dieser Schritt trifft nur auf Anwender des Glooko Transmitters und Uploaders zu. Alle anderen Benutzer können direkt mit Schritt 3 fortfahren.

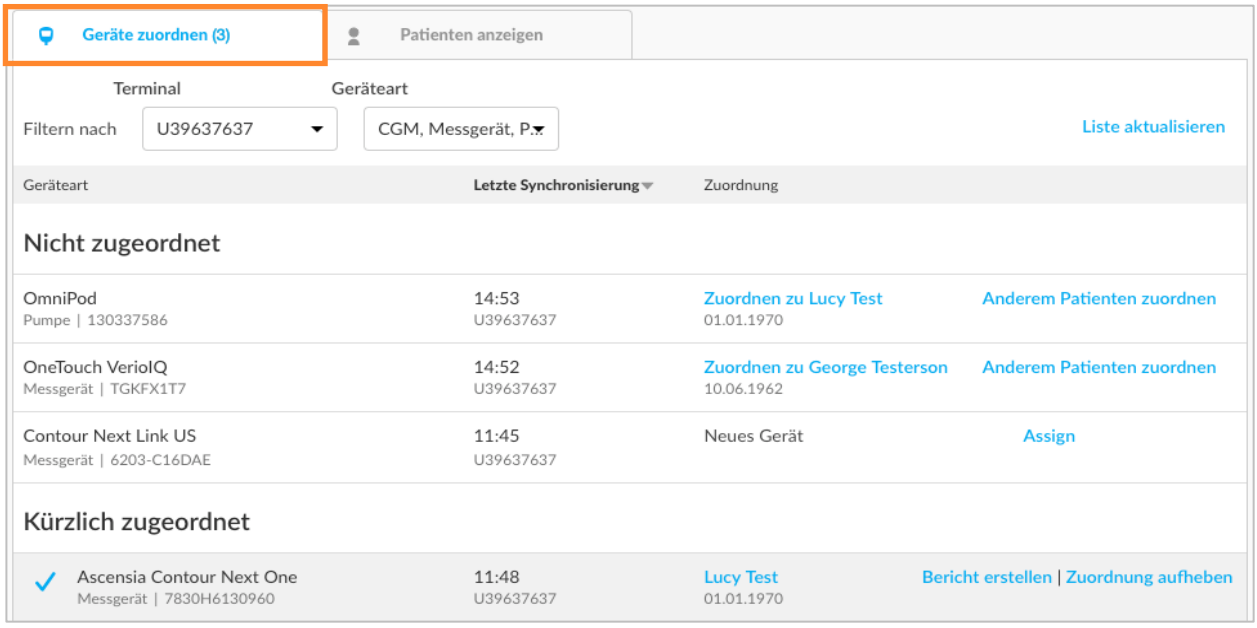
Geräte zuordnen

Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräte zuordnen**, um eine Liste aller in den letzten 24 Stunden hochgeladenen Geräte zu sehen. Hier haben Sie die Möglichkeit, nach **Terminal** (Seriennummer) oder **Gerätetyp** (CGM-System, Messgerät oder Pumpe) zu filtern.

Glooko wird versuchen, hochgeladene Geräte basierend auf der Seriennummer des Geräts einem Patienten zuzuordnen.

- **Falls eine Übereinstimmung gefunden wird:** Können Sie zwischen **Zuordnen zu [Patientenname]** oder **Anderem Patienten zuordnen** wählen.
    - Nachdem Sie auf **Anderem Patienten zuordnen** geklickt haben, werden Sie aufgefordert, nach einem bestehenden Patientenkonto zu suchen oder ein Neues Patientenkonto zu erstellen.
- **Falls keine Übereinstimmung gefunden wird:** Das Gerät wird als **Neues Gerät**gekennzeichnet, und Sie haben die Möglichkeit, es **zuzuordnen**.
    - Nachdem Sie auf **Zuordnen**geklickt haben, werden Sie aufgefordert, nach einem bestehenden Patientenkonto zu suchen oder ein Neues Patientenkonto zu erstellen.

Nachdem ein Gerät zugeordnet wurde, wechselt es von „Nicht zugeordnet“ zu „Kürzlich zugeordnet“. Sie haben die folgenden Optionen: das Patientenkonto anzeigen, einen **Bericht erstellen** oder die **Zuordnung aufheben.**



Gerätezuordnung aufheben

Wenn Sie ein Gerät irrtümlich zuordnen und die Zuordnung zu einem Patientenkonto wieder aufheben müssen, klicken Sie im Abschnitt Kürzlich zugeordnet neben dem Gerät auf **Zuordnung aufheben.** Das Gerät wechselt von Kürzlich zugeordnet zu Nicht zugeordnet, und alle mit diesem Upload verbundenen Daten werden aus dem Patientenkonto entfernt. Sie haben dann die Möglichkeit, das Gerät einem anderen Patienten zuzuordnen.

HINWEIS: Klicken Sie auf **Liste aktualisieren**, um die Liste der zugeordneten und nicht zugeordneten Geräte zu aktualisieren.

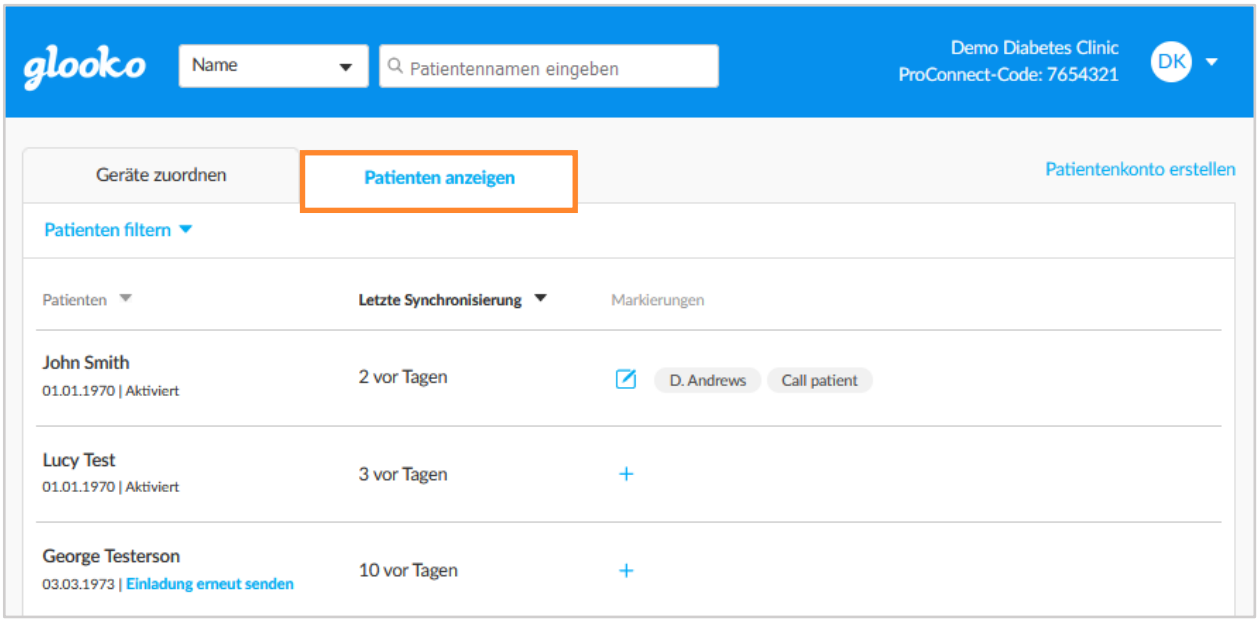
Schritt 3: Diabetesdaten des Patienten anzeigen

Patienten anzeigen

Die Patientenliste zeigt eine Liste aller Patienten an, die über ProConnect mit Ihrer Klinik/Praxis verbunden sind (durch den spezifischen ProConnect-Code Ihrer Klinik/Praxis). Sie liefert eine übersichtliche Ansicht Ihrer Patientenpopulation.

HINWEIS: Ihre Patientenliste kann anders aussehen, wenn Sie die alte Version des Population Trackers benutzen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in A.4. Alter Population Tracker.

Um einen bestimmten Patienten zu finden, wählen Sie **Name**, **MRN** oder **Geburtsdatum** aus dem Drop-down-Menü oben auf der Seite aus und geben Sie Ihre Suchkriterien in das Suchfeld ein. Sie können auch auf **Patienten filtern** klicken, um Ihre Ergebnisse nach Tags (Markierungen) oder anderen Eigenschaften zu filtern, oder Sie können Patienten sortieren, indem Sie auf eine der Spaltenüberschriften klicken.



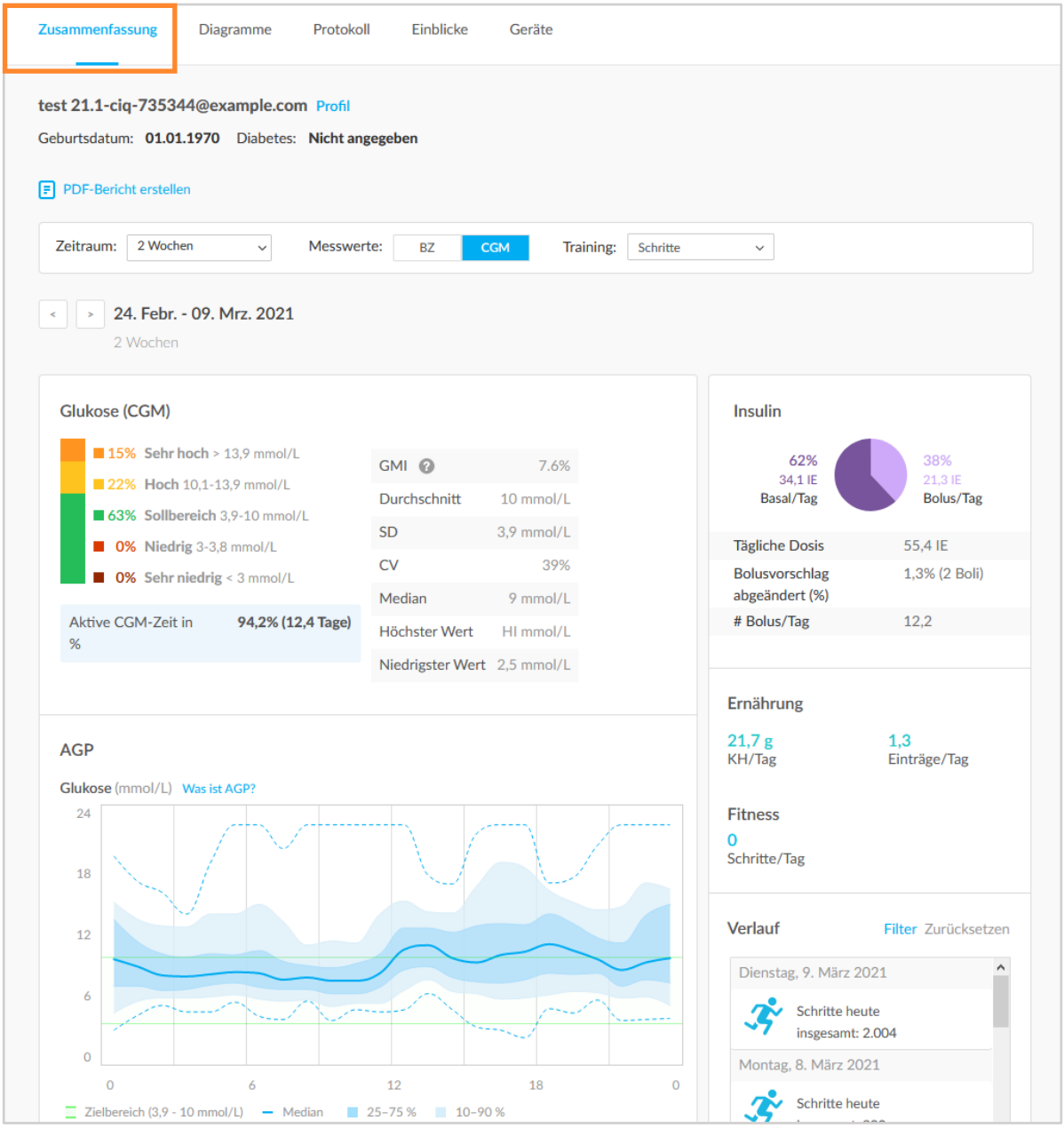
Der Population Tracker bietet Filter- und Tracking-Optionen, einschließlich der Möglichkeit, benutzerdefinierte Markierungen zu erstellen und Patienten von der Patientenliste aus einzuladen.

Patientenzusammenfassung

Klicken Sie auf einen Patienten, um zur Patientenzusammenfassung zu gelangen, die eine Übersicht der Diabetesdaten des Patienten liefert.

Durch Wechseln zwischen den Registerkarten oben an der Navigationsleiste können Sie zusätzliche Daten anzeigen sowie PDF-Berichte erstellen, um Daten ausdrucken, weiterzuleiten oder zu speichern.

HINWEIS: Klicken Sie auf **Profil** oben links auf dem Bildschirm, um die Patienteneinstellungen anzuzeigen und zu verwalten.



HINWEIS: Alle Insulindaten werden unter **Insulin** zusammengefasst – es sei denn, die Daten des Patienten stammen von einer Insulinpumpe oder einem Smart Pen (und/oder wurden manuell eingegeben). In diesem Fall werden die Insulinpumpendaten als **Insulin – Pumpe** angezeigt,

während Insulindaten von einem Smart Pen (und/oder manuell eingetragene Daten) als **Insulin – Andere** dargestellt werden. Wenn ein Patient über eine Omnipod® 5-Pumpe mit Basal-IQ oder Kontroll-IQ verfügt, wird auf der Seite „Zusammenfassung“ unter „Insulin“ eine zusätzliche Informationskarte mit der Bezeichnung Systemeinzelheiten angezeigt. Weitere Informationen finden Sie in Anhang 2: Gerätespezifische Funktionen.

Initialdosis-Erkennung*

Insulindaten von einem Smart Pen, die von dem Entlüftungsdosen-Algorithmus von Glooko als Entlüftungsdosis erkannt wurden, werden im Verlauf als Entlüftung bezeichnet. Der Entlüftungsdosen-Algorithmus von Glooko erkennt innerhalb von sechs Minuten vor einer weiteren Insulininjektion Entlüftungsdosen, die aus bis zu zwei Einheiten bestehen.

** Zurzeit nur in ausgewählten Märkten erhältlich. Zurzeit nicht in den USA erhältlich.*

2. Übersicht Population Tracker

Die Verfügbarkeit der unten aufgeführten Funktionen hängt von der Art Ihres Abonnements und Ihrer Region ab. Für weitere Informationen zu den hier beschriebenen Funktionen wenden Sie sich direkt an Ihren Glooko-Vertreter oder senden Sie uns eine E-Mail.

HINWEIS: Ihre Patientenliste kann anders aussehen, wenn Sie die alte Version des Population Trackers benutzen. In A.4. Weitere Informationen hierzu finden Sie im alten Population Tracker.

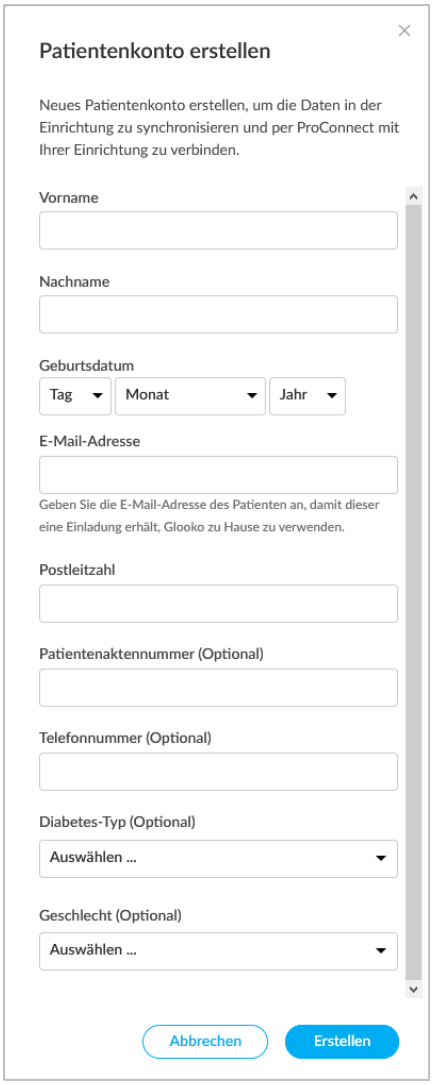
2.1. Patientenkonten erstellen

Falls der Patient neu in Ihrer Klinik/Praxis ist, haben Sie die Möglichkeit, ein neues Patientenkonto von der Patientenliste aus zu erstellen.

Patientenkonto erstellen

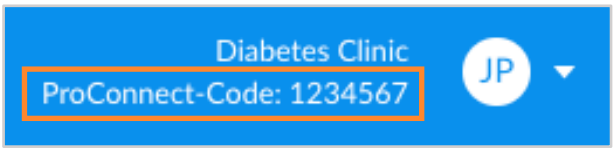
1. Klicken Sie auf **Patientenkonto erstellen** oben rechts auf dem Bildschirm.
2. Geben Sie die folgenden Informationen ein:
   - Vorname
   - Nachname
   - Geburtsdatum
   - E-Mail-Adresse
   - Postleitzahl
   - Patientenaktennummer (optional)
   - Telefonnummer (optional)
   - Diabetes-Typ (optional)
   - Geschlecht (optional)

   HINWEIS: Wenn Sie ein Konto außerhalb der USA einrichten, müssen Sie auch bestätigen, dass der Patient der Weitergabe von Daten zugestimmt hat.
3. Klicken Sie auf **Erstellen.**
   - Der Patient erhält eine E-Mail mit einem Link, um ein Passwort für das neue Konto festzulegen.



2.2. ProConnect für Patienten

Den spezifischen ProConnect-Code Ihrer Klinik/Praxis finden Sie oben rechts auf der Startseite Ihres Population Trackers. Damit Ihre Patienten ihre Diabetesdaten von überall aus mit der Klinik/Praxis teilen können, müssen Sie dem Glooko-Patientenkonto den spezifischen Code Ihrer Klinik/Praxis hinzufügen.



2.3. Taggen von Patienten

Klicken Sie in der Patientenliste auf das **Plus-Symbol (+)**, um eine benutzerdefinierte Markierung zu erstellen, eine bestehende benutzerdefinierte Markierung hinzuzufügen oder eine Markierung für medizinisches Fachpersonal hinzuzufügen. Wenn Sie eine Markierung für medizinisches Fachpersonal hinzufügen, können Sie mit der Maus über die Markierung fahren, um den Vor- und Nachnamen der Fachkraft anzuzeigen.

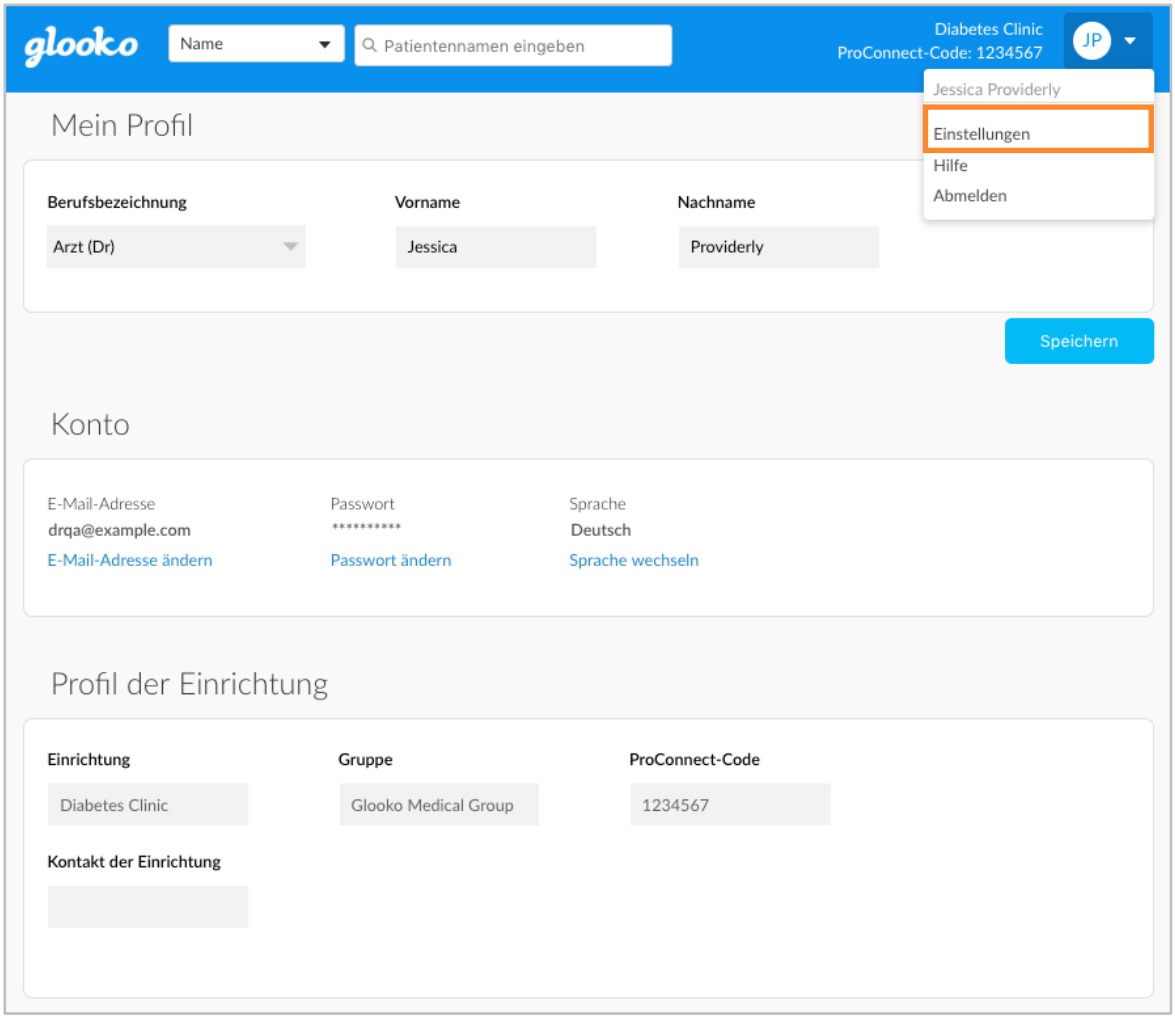
Zu jedem Patientenkonto können mehrere Markierungen für medizinisches Fachpersonal hinzugefügt werden. Sie können auch Ihre eigenen benutzerdefinierten Markierungen erstellen und Patienten nach diesen Tags und anderen Eigenschaften filtern, indem Sie auf das Drop-down-Menü **Patienten filtern** oben links neben der Patientenliste klicken.

2.4. Patienten in der Patientenliste einladen

Wenn ein Konto nicht aktiviert ist, steht Ihnen die Option **Einladen** zur Verfügung. Dadurch wird eine Aktivierungsanfrage per E-Mail an den Patienten gesendet, damit dieser sich ein persönliches Glooko-Konto einrichten kann. Wenn eine Aktivierungsanfrage an den Patienten gesendet wurde, können Sie die **Einladung erneut senden** und/oder die vorhandene E-Mail-Adresse bearbeiten.

2.5. Klinik-/Praxiseinstellungen verwalten

Durch Auswählen von **Einstellungen** im Drop-down-Menü oben rechts auf der Startseite des Population Trackers erhalten Sie Zugriff auf die Klinik-/Praxiseinstellungen. Sie haben die Möglichkeit, Ihr Profil und Ihre Kontoinformationen zu aktualisieren, das Profil Ihrer Praxis/ Klinik anzusehen und Ihre Dateneinstellungen und Terminaleinstellungen einzusehen.



Mein Profil

Unter Einstellungen > Mein Profil können Sie Ihre Berufsbezeichnung sowie Ihren Vor- und Nachnamen ändern. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Konto

Unter Einstellungen > Konto können Sie Ihre E-Mail-Adresse, Ihr Passwort und die Standardsprache in Ihrem Konto aktualisieren.

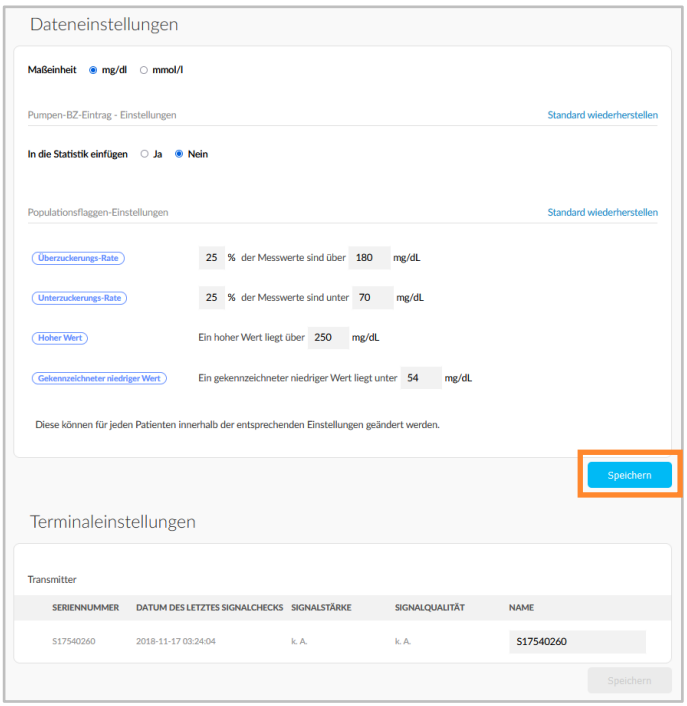
Profil der Einrichtung

Unter Einstellungen > Profil der Einrichtung können Sie die Seite Ihrer Praxis/Klinik, die Gruppe, den ProConnect-Code und die Kontaktdaten einsehen.

Dateneinstellungen

Unter Einstellungen > Dateneinstellungen können Sie die Anzeige Ihrer Patientendaten auf Populationsebene, darunter Maßeinheit, Einstellungen für BZ-Eintrag durch Pumpe, Standard-BZ-Zielbereich der Klinik und Parameter für Populationsflaggen, anpassen. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Die folgenden Einstellungen werden angezeigt:



- **Maßeinheit**: Kann zwischen **mg/dl** oder **mmol/l geändert werden.** Für Benutzer in Kanada: Diese Einstellung ist auf mmol/l festgestellt und kann nicht auf mg/dl geändert werden.

  HINWEIS: Die Anpassung dieser Einstellung aktualisiert die Einheitenanzeige Ihres Population Trackers für BZ-Flaggen, aktualisiert aber nicht die Gerätedaten des Patienten.

- **Einstellungen BZ-Eintrag durch Pumpe:** Dies kann auf **Ja** oder **Nein** eingestellt werden, um in Insulinpumpen manuell eingegebene BZ-Messwerte in die Diagramme und Statistiken für Ihre gesamte Patientenpopulation einzubeziehen oder sie auszulassen. Diese Werte werden standardmäßig einbezogen.

HINWEIS: Sie können dies außerdem auf Patientenebene unter Patienteneinstellungen > Dateneinstellungen anpassen. Die Einstellungen auf Patientenebene haben stets Vorrang vor den Einstellungen auf Populationsebene.

- **Standard-BZ-Zielbereich der Klinik:** Mit dieser Funktion kann der Administrator in Ihrer Klinik die BZ-Zielbereiche für alle neuen Patientenkonten ändern, darunter den unteren Grenzwert, den oberen Grenzwert vor dem Essen und den oberen Grenzwert nach dem Essen.
  HINWEIS: Die BZ-Zielbereiche können auch auf einer individuellen Ebene unter **Patienteneinstellungen** > Dateneinstellungen geändert werden. Die Einstellungen auf Patientenebene haben stets Vorrang vor den Einstellungen auf Populationsebene. Um all Ihren Patienten den Standard-BZ-Zielbereich der Klinik zuzuweisen, klicken Sie auf **Alle BZ-Zielbereiche zurücksetzen**.

- **Populationsflaggen-Einstellungen*:** Durch Anpassen dieser Einstellungen werden die Flaggenparameter für alle Patienten in Ihrer Diabetespopulation aktualisiert. Zum Ändern dieser Einstellungen klicken Sie auf das Feld mit dem Wert, den Sie ändern möchten, und geben einen neuen Wert ein.

  HINWEIS: Sie können die Flaggenparameter außerdem auf Patientenebene unter Patienteneinstellungen > Dateneinstellungen anpassen. Die Einstellungen auf Patientenebene haben stets Vorrang vor den Einstellungen auf Populationsebene.
  **Zurzeit nur auf dem Alten Population Tracker erhältlich oder wenn Sie die Zusatzfunktion Population Health aktiviert haben.*

Terminaleinstellungen

Unter Einstellungen > Terminaleinstellungen können Sie den/die Namen Ihres/Ihrer installierten Glooko Transmitter/s und Uploader/s anpassen und die Upload-Tools sehen, die aktuell mit Ihrem Konto verbunden sind. Alle Änderungen werden in der Registerkarte „Zugeordnete Geräte“ Ihres Population Trackers aufgeführt.

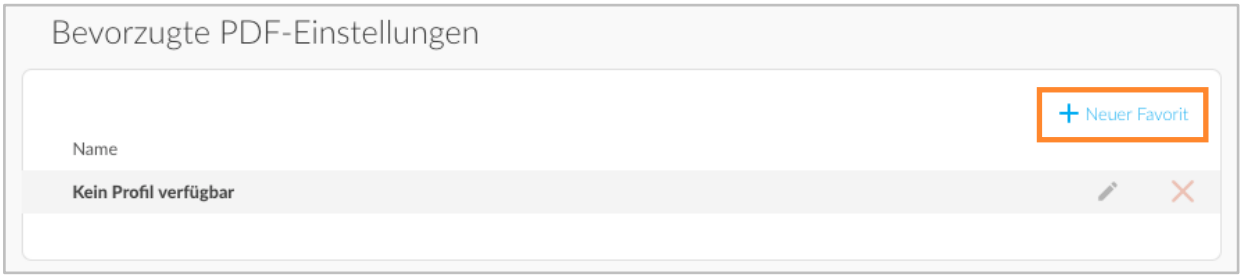
Falls sich in Ihrem Konto Glooko Transmitter-Geräte befinden, werden die Seriennummer, das Datum des letzten Signalchecks, die Signalstärke, Signalqualität und der Name angezeigt. Falls sich in Ihrem Konto Glooko Uploader befinden, werden die Seriennummer und der Name angezeigt.

Die Namen der Glooko Transmitter und Uploader können durch Klicken auf das Feld **Name** des Tools, das Sie ändern möchten und das Eingeben eines neuen Namens geändert werden. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Bevorzugte PDF-Einstellungen

Unter Einstellungen > Bevorzugte PDF-Einstellungen können Sie Bevorzugte Profile anzeigen, ändern oder neu hinzufügen. Favoriten werden auf Populationsebene hinzugefügt und erscheinen im Drop-down-Menü der bevorzugten PDF-Einstellungen beim Erstellen von PDF-Berichten in einem Patientenkonto.

Um einen neuen Favoriten hinzuzufügen, klicken Sie auf **+ Neuer Favorit**, geben Sie einen Profilnamen für den Favoriten ein (klicken Sie auf **OK**), wählen Sie ein Zeitfenster aus, wählen Sie die zu berücksichtigenden Berichte aus, wählen Sie einen Druckmodus und klicken Sie auf **Speichern.**



2.6. Patienteneinstellungen verwalten

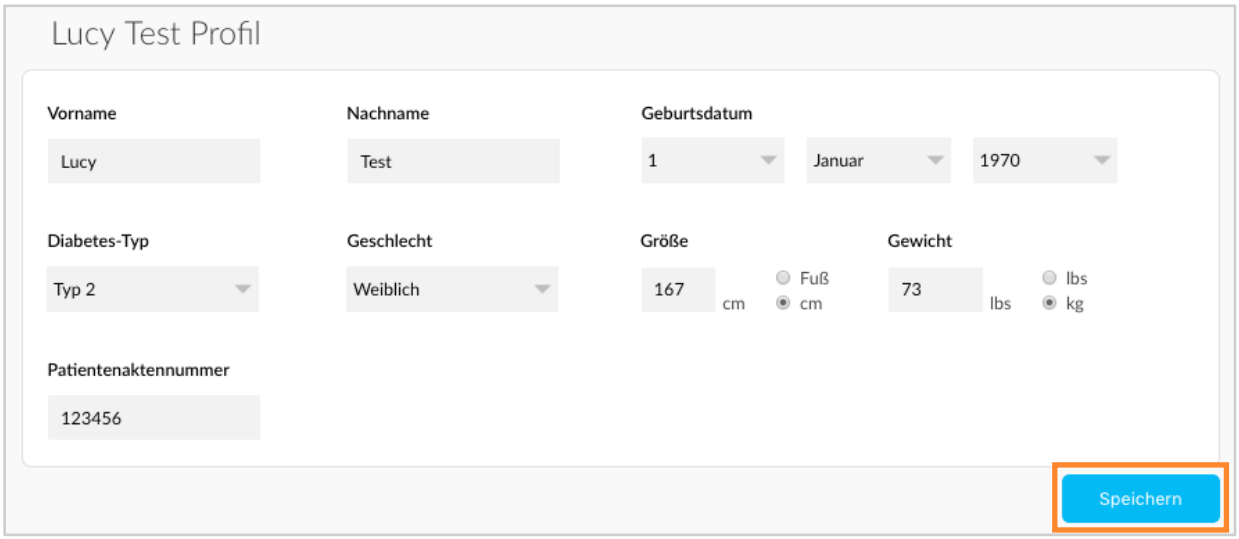
In den Patienteneinstellungen können Sie die Profilinformationen eines einzelnen Patienten aktualisieren, E-Mail des Kontos ansehen oder Aktivierungsanfragen senden, Dateneinstellungen anpassen, BZ-Sollbereiche, Flaggenparameter und Tageszeitbereiche festlegen, ein Omnipod-System hochladen, und iGlucose-Geräte anschließen. Alle Änderungen werden im Glooko-Konto des Patienten angezeigt.

Zum Anzeigen oder Aktualisieren von Kontoeinstellungen des Patienten:

1. Suchen Sie einen Patienten in der Patientenliste oder zeigen Sie ihn an.
2. Klicken Sie auf den Patientennamen, um zur **Patientenübersicht** weitergeleitet zu werden.
3. Klicken Sie auf **Profil** neben dem Patientennamen.

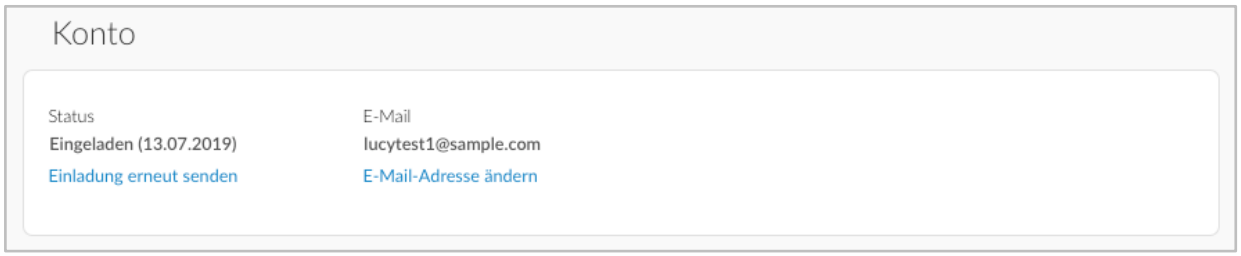
Profil

Unter Patienteneinstellungen > Profil können
Sie die demografischen Angaben eines Patienten anzeigen und ändern, darunter Name, Geschlecht, Diabetestyp, Geburtsdatum, Größe, Gewicht und Patientenaktennummer. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.



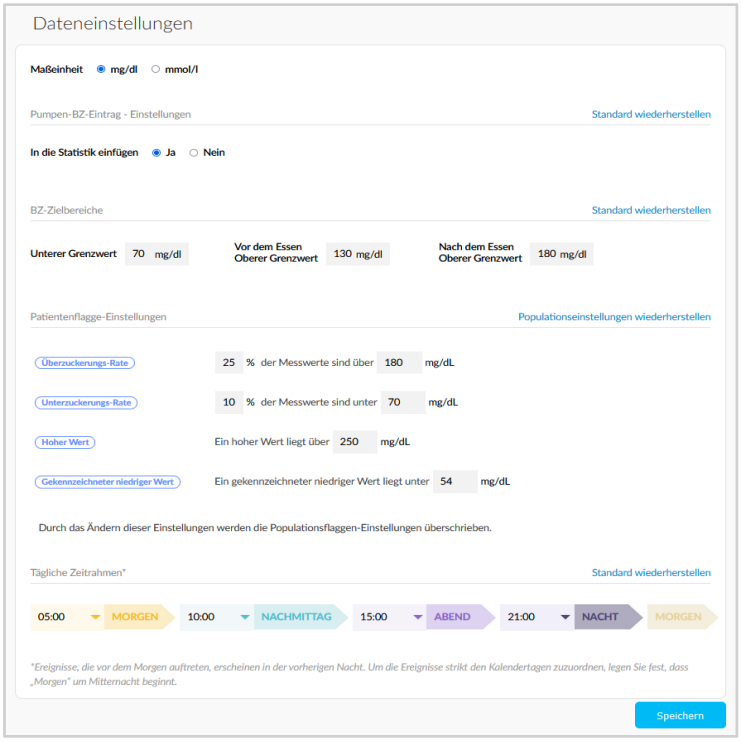
Konto

Unter Patienteneinstellungen > Konto können Sie den Kontostatus eines Patienten anzeigen und eine hinterlegte E-Mail-Adresse hinzufügen, ändern oder anzeigen. Falls ein Konto nicht aktiviert ist (Status: Nicht aktiviert), haben Sie die Möglichkeit, eine **E-Mail-Adresse hinzuzufügen**, wodurch eine Aktivierungsanfrage zum Erstellen eines persönlichen Glooko-Kontos per E-Mail an den Patienten gesendet wird. Falls eine Aktivierungsanfrage an den Patienten gesendet wurde (Status: Eingeladen), haben Sie folgende Möglichkeiten: **Einladung erneut senden** oder **E-Mail-Adresse ändern**, was eine weitere Anfrage auslöst. Nachdem das Konto von einem Patienten aktiviert wurde (Status: Aktiviert), können Sie die E-Mail-Adresse nicht mehr ändern.



Dateneinstellungen

Unter Patienteneinstellungen > Dateneinstellungen können Sie die Maßeinheit eines Patienten, die Einstellungen für den BZ-Eintrag durch die Pumpe, die BZ-Sollbereiche, Flaggeneinstellungen und die täglichen Zeitbereiche anpassen. Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.



Die folgenden Einstellungen werden angezeigt:

- **Messeinheit:** Diese Einstellung kann von **mg/dl** auf **mmol/l umgestellt werden.** Für Benutzer in Kanada ist diese Einstellung auf mmol/l festgestellt und kann nicht auf mg/dl geändert werden.

- **Einstellungen BZ-Eintrag durch Pumpe:** Dies kann auf **Ja** oder **Nein** eingestellt werden, um in Insulinpumpen manuell eingegebene BZ-Messwerte in die Patientendiagramme und -statistiken einzubeziehen oder sie auszulassen. Diese Werte werden standardmäßig einbezogen.

  HINWEIS: Sie können die Einstellung für durch die Insulinpumpe eingegebene BZ-Werte für alle Patienten auf Populationsebene ebenfalls unter Klinik-/Praxiseinstellungen > Dateneinstellungen ändern. Die Einstellungen auf Patientenebene haben stets Vorrang vor den Einstellungen auf Populationsebene.

- **BZ-Sollbereiche:** Hier können Sie die BZ-Sollbereiche eines einzelnen Patienten ändern, darunter den unteren Grenzwert, den oberen Grenzwert vor dem Essen und den oberen Grenzwert nach dem Essen. Zum Ändern dieser Bereiche klicken Sie auf das Feld mit dem Wert, der angepasst werden soll, und geben Sie den gewünschten Wert ein.

- **Populationsflaggen-Einstellungen*:** Das Anpassen dieser Einstellungen betrifft nur den ausgewählten Patienten. Zum Ändern dieser Einstellungen klicken Sie auf das Feld mit dem Wert, der angepasst werden soll, und geben den gewünschten Prozentsatz oder Wert ein.

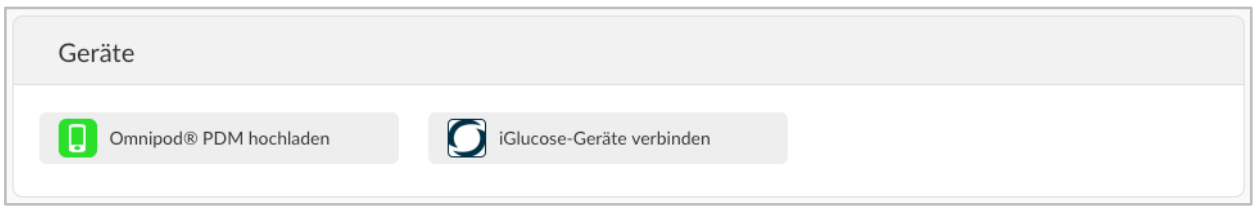
  HINWEIS: Sie können die Flaggenparameter für alle Patienten auf Populationsebene auch unter Klinik-/Praxiseinstellungen > Dateneinstellungen ändern. Die Einstellungen auf Patientenebene haben stets Vorrang vor den Einstellungen auf Populationsebene.

  **Aktuell nur auf dem Alten Population Tracker erhältlich, oder wenn Sie die Zusatzfunktion Population Health aktiviert haben.*

- **Tägliche Zeitrahmen:** Hier können Sie die Tageszeiten einstellen, die den Start der Morgen-, Nachmittags-, Abend- und Nachtroutinen eines Patienten festlegen. Zum Aktualisieren der Zeiträume eines Patienten klicken Sie auf den **Pfeil nach unten (⮟)** neben einer Tageszeit und wählen eine neue Startzeit.

Geräte

Unter Patienteneinstellungen > Geräte haben Sie die Möglichkeit, Daten aus dem Omnipod®-System eines Patienten hochzuladen oder das/die iGlucose-Gerät(e) eines Patienten mit Glooko zu verbinden.



Omnipod® PDM hochladen

So laden Sie Daten von einem OmniPod-System hoch:

1. Klicken Sie unter Patienteneinstellungen > Geräte auf **Omnipod® PDM hochladen.**
2. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie fortfahren möchten, klicken Sie auf **Weiter.**
3. Wählen Sie **Omnipod® PDM-System** oder **Omnipod DASH-System™** und klicken Sie dann auf **Weiter.**

   HINWEIS: Falls Sie ein Omnipod DASH™-System auf einem Mac-Computer synchronisieren möchten, werden Sie aufgefordert, den Glooko Uploader zu installieren, um Patientendaten zu synchronisieren, falls dies Teil Ihres Abonnement-Modells ist. Falls Ihr Abonnement-Modell den Glooko Uploader nicht umfasst, werden Sie aufgefordert, einen Windows-Computer zu verwenden, oder sich an help@glooko.com zu wenden.

4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm zum Verbinden des Geräts und zum Hochladen der Daten.

HINWEIS: Falls der Patient bereits ein Omnipod-Gerät synchronisiert hat, haben Sie auch die Möglichkeit, Omnipod-Daten hochzuladen, indem Sie die Option **Omnipod® PDM hochladen** in der oberen rechten Ecke der meisten Ansichten eines Patientenkontos auswählen.

iGlucose-Geräte verbinden

Sie können das/die iGlucose-Messgerät/e eines Patienten mit seinem Glooko-Konto verbinden, um Daten aus iGlucose in Echtzeit zu synchronisieren.

HINWEIS: Bevor ein iGlucose-Messgerät mit Glooko verbunden wird, muss der Patient mindestens einen Messwert auf seinem Messgerät haben.

So stellen Sie eine Verbindung mit einem iGlucose-Messgerät her:

1. Klicken Sie unter Patienteneinstellungen > Geräte auf **iGlucose-Geräte verbinden.**
2. Geben Sie die Seriennummer des iGlucose-Messgeräts des Patienten und die letzte Messung (Wert) ein und klicken Sie dann auf **Weiter.**
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm zum Verbinden des Geräts.

Kontoverwaltung

Um ein Patientenkonto zu archivieren, gehen Sie zu Patienteneinstellungen > Kontoverwaltung und aktivieren Sie die Option **Patientenkonto archivieren.** Nach der Archivierung eines Patientenkontos wird der betreffende Patient nicht mehr auf Ihrer Patientenliste angezeigt Er wird jedoch weiterhin in den Suchergebnissen angezeigt.

HINWEIS: Nur Administratoren haben Zugriff auf die Archivierung von Patientenkonten.

3. Berichtsübersicht

Die Diabetesdaten des Patienten werden in PDF-Berichten gesammelt, die einfach ausgedruckt, geteilt oder gespeichert werden können. Sie können alle verfügbaren Daten einbeziehen oder nur die Daten auswählen, die Sie abbilden möchten.

Lesen Sie für detaillierte Informationen zu den verfügbaren Berichten und der Auswertung der Daten die Glooko Referenzanleitung für Berichte.

3.1. Verfügbare Berichte

Die verfügbaren Berichte umfassen:

- Zusammenfassung
- Protokoll
- Überblick
- Täglicher Überblick
- Tagesanalyse
- Kalender
- Geräte
- Einblicke

3.2. Berichte erstellen

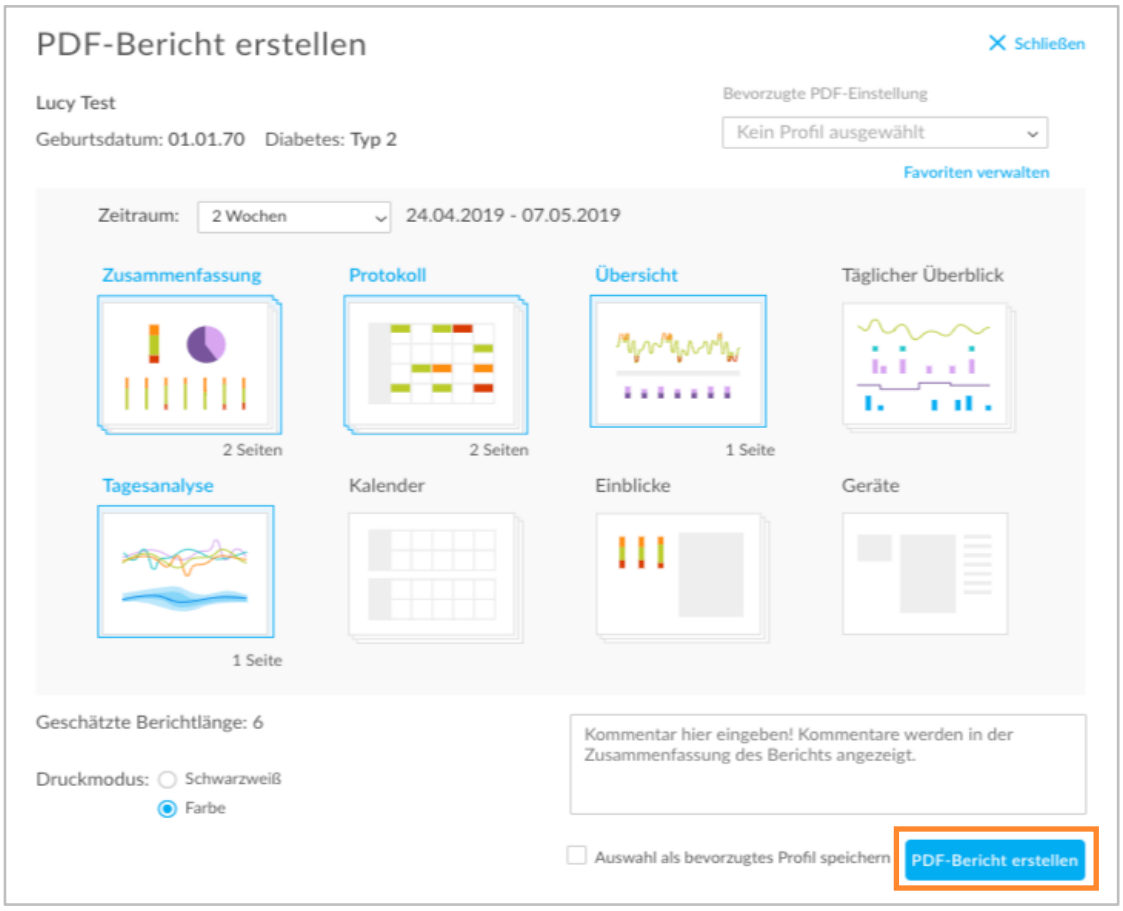
Befolgen Sie diese Schritte, um einen PDF-Bericht zu erstellen:

1. Klicken Sie in der Patientenliste auf den Patientennamen, um zur **Patientenübersicht**weitergeleitet zu werden. Klicken Sie in Ihrem Konto oben rechts auf **PDF-Bericht erstellen.** (Dies trifft auf die meisten Ansichten zu).
2. Wählen Sie einen Datumsbereich, welche Berichte einbezogen werden sollen und den gewünschten Druckmodus.

   HINWEIS: Um eine Berichtsauswahl als neues Bevorzugtes Profil zu speichern, setzen Sie ein **Häkchen (✓)** im Feld **Auswahl als bevorzugtes Profil speichern**, geben Sie einen Namen für das bevorzugte Profil ein und klicken Sie auf **OK.** Sie haben auch die Möglichkeit, ein bevorzugtes Profil aus dem Drop-down-Menü „Bevorzugte PDF-Einstellungen“ rechts oben im Fenster auszuwählen. Um bevorzugte Profile anzuzeigen, zu ändern oder hinzuzufügen,

klicken Sie auf **Bevorzugte Profile verwalten** oder gehen Sie zu Klinik-/Praxiseinstellungen > Bevorzugte PDF-Einstellungen.

3. Nachdem die Berichtskriterien definiert sind und Sie fortfahren möchten, klicken Sie auf **PDF-Bericht erstellen.**



4. Support

Falls Sie noch Fragen haben, helfen wir Ihnen gerne. Hier können Sie uns kontaktieren:

- Online-Support: https://support.glooko.com
- E-Mail-Support: help@glooko.com

Glooko Inc.
579 University Avenue
Palo Alto, CA 94301
USA

EC REP
Glooko AB
Nellickevägen 20
SE-412 63 Göteborg
Schweden

CH REP
MedEnvoy Switzerland
Gotthardstrasse 28
6302 Zug
Schweiz

Anhang 1: Zusätzliche Funktionen

Die folgenden Funktionen sind als zusätzliche Optionen zu Ihrem Population Tracker-Abonnement erhältlich. Für weitere Informationen dazu, wie Sie diese Funktionen zu Ihrem Population Tracker hinzufügen können, wenden Sie sich direkt an Ihren Glooko-Vertreter oder senden Sie uns eine E-Mail.

A.1. Fallmanagement*

Die Fallmanagement-Funktion bietet zusätzliche Optionen für die Kommunikation mit und die Beobachtung von Patienten, darunter die Möglichkeit, Details zum Patientenstatus hinzuzufügen.

Wenn die Fallmanagement-Funktion aktiviert ist, können den Patientenkonten Kontaktflaggen und Status hinzugefügt werden, die in der Patientenliste in Ihrem Population Tracker angezeigt werden.

Kontaktflaggen

Kontaktflaggen werden in einem Patientenkonto basierend auf voreingestellten Flaggenkriterien angezeigt, z. B. wenn Werte, der durchschnittliche BZ- oder durchschnittliche CGM-Wert nicht im Sollbereich liegen oder ein Patient in den letzten 30+ Tagen keine Synchronisation von zu Hause durchgeführt hat. Fahren Sie über eine Flagge, um den Grund/die Gründe anzuzeigen, durch welche/n die Flagge ausgelöst wurde. Diese Parameter können auf Populationsebene unter Klinik-/Praxiseinstellungen oder auf Patientenebene unter Patienteneinstellungen verwaltet werden. Die Einstellungen auf Patientenebene haben stets Vorrang vor den Einstellungen auf Populationsebene.

Status

Angaben zum Patientenstatus werden verwendet, um Informationen über wichtige Folgemaßnahmen (wie bevorstehende Termine oder Erinnerungen zur Überprüfung von Daten) im Zusammenhang mit einem Patienten zu liefern. Diese Status sind anpassbar und können auf Populationsebene verwaltet werden unter Klinik-/Praxiseinstellungen.

* Derzeit nur im Alten Population Tracker verfügbar

A.2. Mobile Insulin Dosing System (MIDS)*

Durch die Anwendung des Mobile Insulin Dosing Systems (MIDS) von Glooko können Ärzte eine Insulinverschreibung für Personen mit Typ-2-Diabetes konfigurieren, die mit Langzeitinsulin beginnen oder Anpassungen ihres Langzeitinsulins benötigen. Nach der Konfiguration wird die Glooko Mobile App automatisch Insulinanpassungen anzeigen, empfehlen und den Patienten daran erinnern, basierend auf den Nüchternglukosewerten und dem Behandlungsplan, der vom Arzt erstellt wurde.

MIDS ist nur für Patienten verfügbar, die das Programm von ihrem Diabetesteam-Arzt verschrieben bekommen haben. MIDS ist verschreibungspflichtig. MIDS wurde für Glukosemesswerte in mg/dl konzipiert und kann nicht sicher ohne Gefahr mit Werten in mmol/l verwendet werden. Um körperliche Schäden zu vermeiden, stellen Sie bitte sicher, dass alle mit dem Glooko-System verwendeten Glukosemessgeräte auf Glukosewerte in mg/dl eingestellt sind.

Wenn die MIDS-Funktion aktiviert ist, erscheint in jedem Patientenkonto eine neue MIDS-Registerkarte, und der MIDS-Status erscheint in der Patientenliste in Ihrem Population Tracker.

Mehr über MIDS erfahren Sie in der Glooko-MIDS – Bedienungsanleitung für Kliniken /Praxen.

** Zurzeit nur in den USA erhältlich.*

A.3. DreaMed Advisor*

Durch eine Integration mit DreaMed werden Glooko-Daten über DreaMed Advisor Pro verarbeitet, einem geschützten Algorithmus, der die Glukose- und Insulinabgabedaten einer Person analysiert. Basierend auf diesen Informationen kann DreaMed Advisor Pro ein aktualisiertes Insulinbehandlungsprofil empfehlen, einschließlich neuer Basalraten, Insulin-Kohlenhydrat-Verhältnisse und Insulinsensibilitätsfaktoren. DreaMed Advisor Pro kann außerdem Empfehlungen für Verhaltensänderungen geben, wie zum Beispiel Zeiten für Essensboli und Bolusabgabe-Compliance.

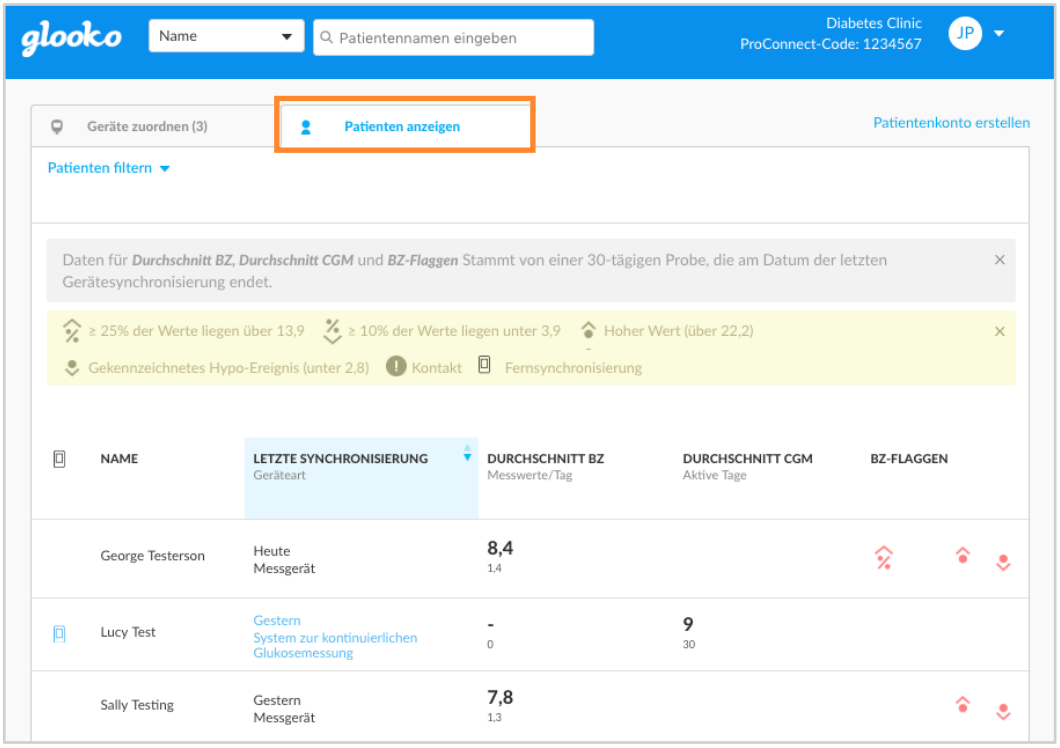
Wenn die DreaMed-Advisor-Funktion aktiviert ist, erscheint in jedem Patientenkonto eine neue Advisor-Registerkarte, und die Empfehlungen von Advisor erscheinen in der Patientenliste in Ihrem Population Tracker.

** Zurzeit nur in den USA erhältlich.*

A.4. Alter Population Tracker

Die vorherige Patientenliste im alten Population Tracker zeigt eine Liste aller Patienten an, die über ProConnect mit Ihrer Klinik/Praxis verbunden sind (durch den spezifischen ProConnect-Code Ihrer Klinik/Praxis). Sie liefert eine übersichtliche Ansicht der Diabetesdaten Ihrer Patientenpopulation.

Um einen bestimmten Patienten zu finden, wählen Sie **Name**, **MRN** oder **Geburtsdatum** aus dem Drop-down-Menü oben auf der Seite aus und geben Sie Ihre Suchkriterien in das Suchfeld ein. Sie können auch auf **Patienten filtern** klicken, um Ihre Ergebnisse nach Tags (Markierungen) oder anderen Eigenschaften zu filtern, oder Sie können Patienten sortieren, indem Sie auf eine der Spaltenüberschriften klicken.
Die folgenden Informationen werden angezeigt:



- **Name:** Hier werden der Vor- und Nachname des Patienten angezeigt. Fahren Sie über den Patientennamen, um Geburtsdatum und Diabetestyp zu sehen.

  HINWEIS: Falls sich links neben dem Patientennamen ein Gerätesymbol befindet, bedeutet dies, dass der Patient die Glooko Mobile App benutzt. Ein blaues Gerät zeigt an, dass zuletzt Daten von zu Hause aus synchronisiert wurden, und ein graues Gerät bedeutet, dass zuletzt Daten in der Klinik/Praxis hochgeladen wurden.

- **Letzte Synchronisierung:** Hier wird die Anzahl der Tage seit der letzten Synchronisierung des Patienten sowie der zuletzt synchronisierte Gerätetyp angezeigt. Fahren Sie über „Letzte Synchronisierung“, um den Gerätenamen und Ort der letzten Synchronisierung anzuzeigen.

- **Durchschnittlicher BZ:** Dies zeigt den durchschnittlichen Blutzuckerwert (BZ) des Patienten in den 30 Tagen vor dem letzten Synchronisationsdatum des Geräts an. Die durchschnittliche Anzahl an Messwerten pro Tag wird unter dem durchschnittlichen BZ angezeigt.

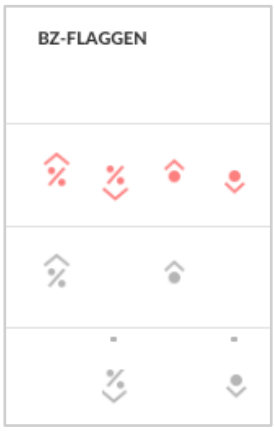
- **Durchschnitt CGM:** Dies zeigt den durchschnittlichen Wert des Systems zur kontinuierlichen Glukosemessung (CGM) des Patienten in den 30 Tagen vor dem letzten Synchronisationsdatum des Geräts an. Die Anzahl der aktiven Tage, in denen das CGM-System in den letzten 30 Tagen verwendet wurde, wird ebenfalls angezeigt.

- **BZ-Flaggen:** Diese werden auf der Grundlage von BZ-Messwerten ausgelöst, die in den 30 Tagen vor dem letzten Synchronisationsdatum des Geräts aufgezeichnet wurden und außerhalb der voreingestellten Bereiche liegen.

  Eine farbliche Codierung zeigt an, ob die Messwerte innerhalb von 30 Tagen seit dem letzten Synchronisationsdatum oder weiter zurückliegen.

  - **Rote BZ-Flaggen:** Diese weisen darauf hin, dass die Messwerte innerhalb von 30 Tagen nach dem letzten Synchronisationsdatum liegen.

  - **Graue BZ-Flaggen:** Diese weisen darauf hin, dass die Messwerte mehr als 30 Tage seit dem letzten Synchronisationsdatum zurückliegen.



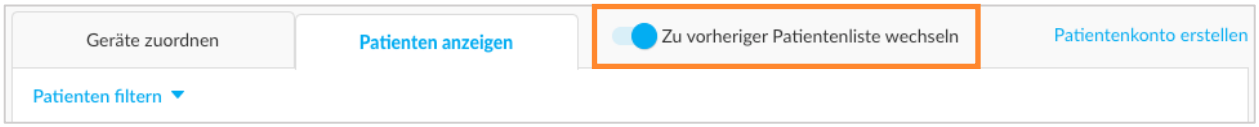
  Wenn Sie über eine Flagge fahren, werden zusätzliche Informationen angezeigt, darunter:

  - Anzahl oder Prozentsatz der Messwerte, die über oder unter dem Sollbereich liegen.
  - Ob die BZ-Flagge auf einer patientenspezifischen Einstellung beruht oder nicht.

  HINWEIS: Die Bereiche können auf Populationsebene unter Klinik-/Praxiseinstellungen > Dateneinstellungen oder auf Patientenebene unter Patienteneinstellungen > Dateneinstellungen eingestellt werden.

Umschalten auf die vorherige Patientenliste*

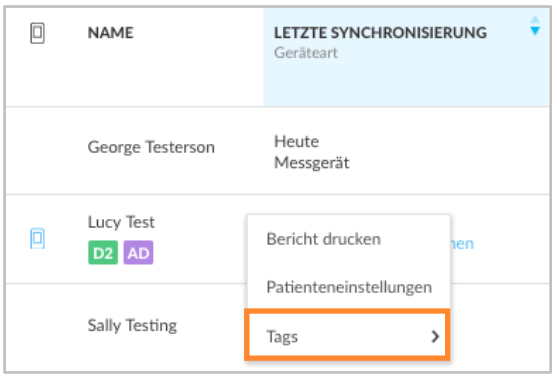
Wenn der neue Population Tracker für Ihre Klinik/Praxis aktiviert ist, haben Sie die Möglichkeit, über Ihr Population Tracker Dashboard zwischen der vorherigen (älteren) Version und der neuen Patientenliste zu wechseln.



** Zurzeit nur in den USA erhältlich.*

Taggen von Patienten

Klicken Sie in der Patientenliste mit der rechten Maustaste auf einen Patienten und fahren Sie mit der Maus über die **Tags**, um die mit Ihrer Klinik/Praxis verbundenen medizinischen Fachkräfte anzuzeigen, die mit einem Patienten verknüpft werden können. Wählen Sie eine medizinische Fachkraft aus der Liste aus, und ein automatisch generiertes farbiges Kästchen mit den Initialen der Fachkraft wird unterhalb des Patientennamens angezeigt und weist darauf hin, dass das Tag hinzugefügt wurde.



Zu jedem Patientenkonto können mehrere medizinische Fachpersonal-Tags hinzugefügt werden. Sie können Patienten nach Tags und anderen Eigenschaften filtern, indem Sie auf das Drop-down-Menü **Patienten filtern** oben links neben der Patientenliste klicken.

A.5. Mellitus Health*

Insulin Insights™ von Mellitus Health ist ein von der FDA genehmigtes automatisiertes Insulin-Titrationsprogramm, das auf Grundlage der früheren Blutzuckermesswerte eines Patienten und des aktuellen Insulinschemas präzise Empfehlungen zur Insulindosierung abgibt. Durch unsere Zusammenarbeit mit Mellitus Health haben Sie die Möglichkeit, Ihren Patienten direkt aus Ihrem Population Tracker heraus digitale Therapeutika zu verschreiben.

Wenn die Mellitus Health-Funktion aktiviert ist, haben Sie Zugriff auf die Plattform von Mellitus Health über eine neue App-Registerkarte, die auf jedem Patientenkonto angezeigt wird. Nachdem Sie Ihre Patienten für das Programm angemeldet haben, werden deren Blutzuckerwerte und Insulinschemata an Mellitus Health übermittelt, und es werden automatisch Dosierungsempfehlungen generiert.

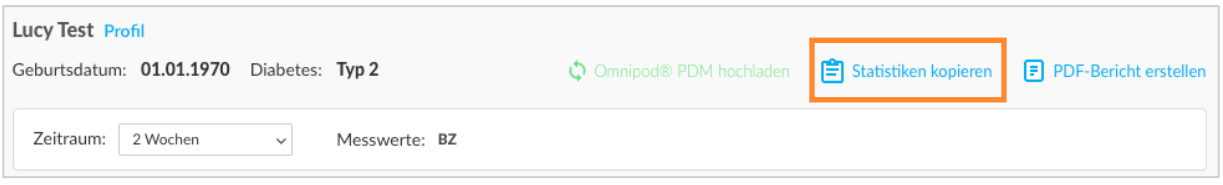
HINWEIS: Wenn Sie die Mellitus-Health-App aktivieren, erhält Ihre Klinik Kontozugangsdaten, um sich auf der Mellitus-Health-Plattform anzumelden.

** Zurzeit nur in den USA erhältlich.*

A.6. Statistiken kopieren*

Mit der Funktion Statistiken kopieren können Sie gegebenenfalls wichtige Patienteninformationen (wie demografische Daten des Patienten, Geräteangaben, Pumpeneinstellungen und Blutzuckerwerte) aus Patientenkonten im einfachen Textformat kopieren.

Wenn die Funktion Statistiken kopieren aktiviert ist, können Sie auf die Schaltfläche **Statistiken kopieren** klicken, die oben rechts auf den Bildschirmen Zusammenfassung und Geräte der Patientenkonten angezeigt wird, um die Informationen in disen Ansichten in die Zwischenablage zu kopieren.



HINWEIS: Da diese Funktion geschützte Gesundheitsinformationen (PHI) in Ihre Zwischenablage kopiert, empfiehlt Ihnen Glooko, die Vorschriften Ihrer Organisation für den Umgang mit diesen Informationen zu befolgen.

** Zurzeit nur in den USA erhältlich.*

A.7. Glooko Clinical Research

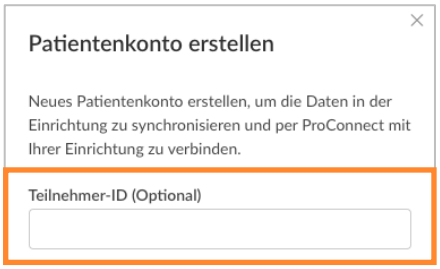
Mit der Funktion „Glooko Clinical Research“ kann Ihre Klinik/Praxis Forschungsteilnehmer in Ihrem Population Tracker beobachten.

HINWEIS: Um die Konten von Forschungsteilnehmern von denen Ihrer bestehenden Patienten getrennt zu halten, wird Ihrer Klinik/Praxis ein neuer ProConnect-Code speziell für die Forschung zugewiesen und Ihre Klinik-/Praxis-Benutzer müssen separate Konten benutzen, um auf die Plattform zuzugreifen. Damit Forschungsteilnehmer ihre Daten weitergeben können, müssen sie eine der beiden nachstehenden Methoden verwenden:

1. Die Daten mittels der Glooko Research Uploader-Software auf die Glooko Clinical Research-Plattform hochladen.
2. Die Glooko Clinical Research Mobile App herunterladen und mit Ihrem Clinical Research ProConnect-Code verknüpfen.

Teilnehmer-ID

Wenn die Funktion „Glooko Clinical Research“ aktiviert ist, können Sie während des Verfahrens zur Erstellung eines Patientenkontos eine **Teilnehmer-ID** eingeben. Mithilfe der Teilnehmer-ID können Sie Ihre Forschungsteilnehmer verfolgen. Sie können auch im Population Tracker nach Teilnehmer-ID suchen.



Patient verlassen

In den Patienteneinstellungen haben Sie in dem neuen Kontoabschnitt die Möglichkeit, mit **Patient beenden** einen Patienten zu entfernen. Dadurch wird der Forschungsteilnehmer aus der klinischen Forschungsstudie herausgenommen und das Konto wird deaktiviert.

Research Uploader

Bei der Verwendung von Glooko Clinical Research hat Ihre Klinik/Praxis Zugriff auf einen separaten Research Uploader. Dieser dient speziell zum Hochladen von Teilnehmergerätedaten zur Glooko Clinical Research Plattform.

A.8. Zwei-Schritt-Authentifizierung

Mit der Zwei-Schritt-Authentifizierung kann Ihre Klinik zwei Arten der Authentifizierung für professionelle Benutzer verlangen, wenn sie auf ihre Konten zugreifen. Dies bietet eine zusätzliche Sicherheitsstufe für Ihre Klinik und Ihre Patienteninformationen.

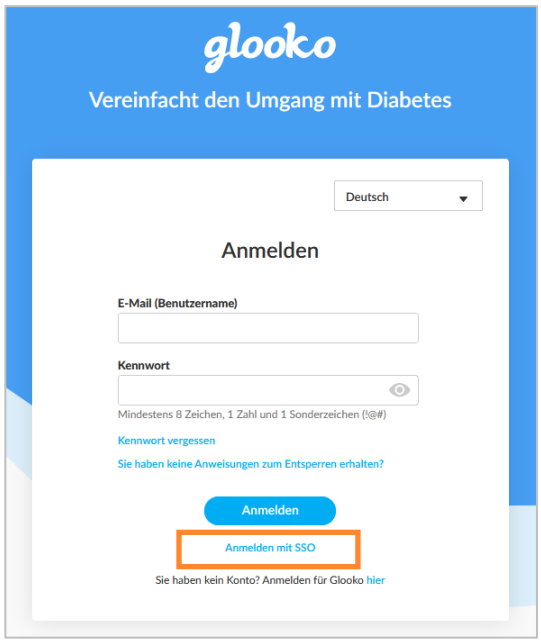
Wenn diese Funktion aktiviert ist, erhält der Benutzer per E-Mail oder App-Authentifizierung ein Einmal-Passwort (OTP), das bei der Anmeldung beim Population Tracker eingegeben werden muss. Der Benutzer kann dieses OTP 30 Tage lang speichern, andernfalls ist bei jedem Kontozugriff des Benutzers ein neues OTP erforderlich.

HINWEIS: Nur der Administrator kann diese Einstellung für alle professionellen Benutzer in Ihrer Klinik verwalten. Es können jedoch regionale oder nationale Vorschriften bestehen, denen zufolge die Zwei-Schritt-Authentifizierung grundsätzlich immer aktiviert sein muss. In diesem Fall kann niemand in der Klinik diese Funktion deaktivieren.

A.9. Mit SSO anmelden

Die Funktion „Mit SSO anmelden“ ermöglicht es Ihren professionellen Benutzern, sich bei ihren Population Tracker-Konten über einen sicheren Authentifizierungsdienst, der den Zugriff auf mehrere Anwendungen verwaltet, anzumelden.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Benutzer auf dem Glooko-Anmeldebildschirm **Mit SSO anmelden** wählen, ihre Glooko-Konto-Anmeldedaten eingeben und den Bildschirmanweisungen zur Verbindung ihrer Konten folgen.



A.10. Betreuungsprogramme

Mit den Glooko Betreuungsprogrammen kann Ihre Klinik/Praxis ihre Patientenpopulation effektiver verwalten, indem sie Programme zuweist, die auf spezifische Diabetesanforderungen zugeschnitten sind. Diese Programme bieten Ihnen und Ihren Patienten hilfreiche Ressourcen zum Verständnis ihrer individuellen Diabetesarten und eine Anleitung zur Verwendung von Glooko zur Verbesserung des Diabetesmanagements.

Wenn Betreuungsprogramme für Ihre Klinik/Praxis aktiviert sind, haben Sie die Möglichkeit, den Patienten über Ihren Population Tracker Programme zuzuweisen. Nachdem einem Patienten ein Programm zugewiesen wurde, erhält dieser eine E-Mail mit Anweisungen für den Online-Zugriff auf das Programm.

HINWEIS: Ihre Klinik/Praxis muss den Neuen Population Tracker verwenden, um diese Funktion nutzen zu können.

A.11. Population Health*

Identifikation von Risikopatienten

Glooko Population Health ist ein Populationsanalyse-Tool, mit dem Kliniken/Praxen erhöhte Blutzuckerwerte ihrer Patientenpopulation nutzen können, um Risikopatienten zu identifizieren und ihnen eine rechtzeitige Versorgung und Interventionen anzubieten. Dies wird dadurch erreicht, dass Kliniken/Praxen über die Registerkarte „Gefährdet“ benutzerdefinierte Datenabfragen über ihre gesamte Patientenpopulation durchführen können und anschließend die Möglichkeit haben, diese Abfragen als Kohorten (Risikoprofile) zu speichern. Es besteht auch die Möglichkeit, eine CSV-Datei mit den Patienten in der Kohorte zu exportieren.

Ein Beispiel einer Kohorte könnte sein: Typ-1-Patienten mit < 40 % Dauer innerhalb des Sollbereichs.

Durch die Erstellung verschiedener Kohorten haben Kliniken/Praxen auch die Möglichkeit, ihre eigenen benutzerdefinierten Flaggen zu erstellen. Diese Flaggen werden einmal am Tag aktualisiert und erscheinen im Population Tracker, so dass eine Risikostratifizierung der Patienten auf Basis dieser Flaggen möglich ist. Zusätzlich zu den benutzerdefinierten Flaggen gibt es auch eine Reihe von bestehenden, von Glooko definierten Flaggen, z. B. Hypo-Risiko, Hyper-Risiko, Dropout-Risiko, Deutliches Hoch und Deutliches Tief.

HINWEIS! Ihre Klinik/Praxis muss den Neuen Population Tracker verwenden, um diese Funktion einsetzen zu können.

Vorher-/Nachher-Ergebnisse

Die Population Health-Plattform ermöglicht Kliniken/Praxen auch den Zugriff auf aggregierte Vorher-Nachher-Ergebnisse (z. B. durchschnittlicher Blutzucker) für ihre Patientenpopulation über die Registerkarte Vorher/Nachher. Zum Beispiel, vorher/nachher: **Mit Glooko begonnen** oder vorher/nachher: **Letzter Klinik-/Praxistermin.**

Wenn Ihre Klinik/Praxis Glooko Population Health zu Ihrem bestehenden Abonnement-Modell hinzugefügt hat, wird die Population Health-Plattform über die Glooko-Web-App (my.glooko.com) unter dem Anbieter-Drop-down-Menü aufgerufen.

Um mehr über Population Health zu erfahren, lesen Sie bitte diesen Artikel im Glooko Help Center: What is Population Health and how do I use this feature? (Was ist Population Health und wie verwende ich diese Funktion?)

** Zurzeit nur in bestimmten Märkten verfügbar.*

A.12. Schwangerschaftspaket

Mit dem Glooko-Schwangerschaftspaket kann Ihre Klinik Schwangere mit Diabetes überwachen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann der geschätzte Entbindungstermin auf der Profilseite der Patientin eingegeben werden. Dies führt zu einer Schwangerschaftsmarkierung in der Patientenliste der Klinik, in der die aktuelle Schwangerschaftswoche sowie der aktuelle Schwangerschaftstag der Patientin angezeigt wird. So kann das Diabetes-Management während der gesamten Schwangerschaft einfach überwacht werden.

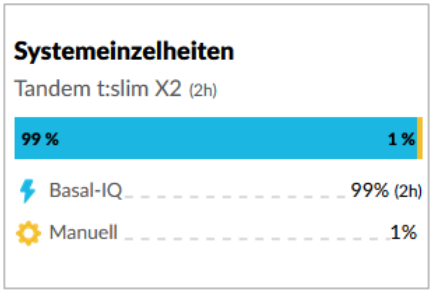
Die Patientenliste kann nach Schwangerschaftspaket gefiltert werden, wodurch eine vollständige Liste der aktuell schwangeren Patientinnen angezeigt wird.

Wenn Sie sich ein Patientenkonto mit einem festgelegten Entbindungstermin ansehen, werden die Schwangerschaftswoche sowie der Schwangerschaftstag auch auf der Übersichtsseite, auf der Diagrammseite und auf der Verlaufsseite angezeigt.

Anhang 2: Gerätespezifische Funktionen

B.1. Basal-IQ

Patienten, die eine Tandem t:slim X2-Pumpe zusammen mit einem CGM-System verwenden, können ein Tool namens Basal-IQ aktivieren. Diese fortschrittliche Technologie sagt niedrige Blutzuckerwerte voraus und hilft, diese zu vermeiden. Basal-IQ ermöglicht es dem Patienten, den Insulinspiegel auf Grundlage der CGM-Werte automatisch durch die Pumpe anpassen zu lassen.



Ein Patient mit auf der Pumpe installiertem Basal-IQ kann aus zwei verschiedenen Modi auswählen:

- Basal-IQ
- Manuell

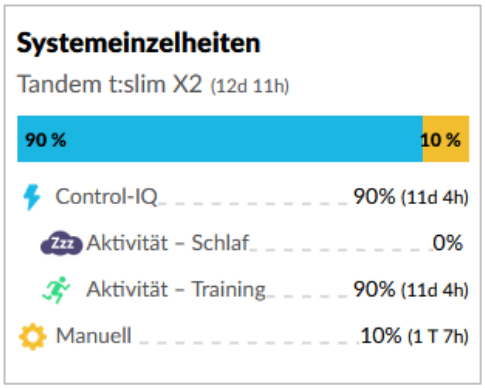
Wenn es für den Patienten in Glooko Basal-IQ-Daten gibt, wird diese Funktion auf der Seite „Zusammenfassung“ in Form einer Informationskarte mit der Bezeichnung **Systemeinzelheiten** aufgeführt. Basal-IQ wird auch in der Tagesanzeige des Abschnittes **Diagramme** angegeben.

B.2. Kontroll-IQ

Patienten, die eine Tandem t:slim X2-Pumpe zusammen mit einem CGM-System verwenden, können ein Tool namens „Kontroll-IQ“ aktivieren. Dabei handelt es sich um eine fortschrittliche Closed-Loop-Hybridtechnologie, die sowohl Hochs als auch Tiefs vorhersagt und hilft, diese zu vermeiden. Kontroll-IQ ermöglicht es dem Patienten, den Insulinspiegel auf Grundlage der CGM-Werte automatisch durch die Pumpe anpassen zu lassen.

Ein Patient mit auf der Pumpe installiertem Kontroll-IQ kann aus vier verschiedenen Modi auswählen:

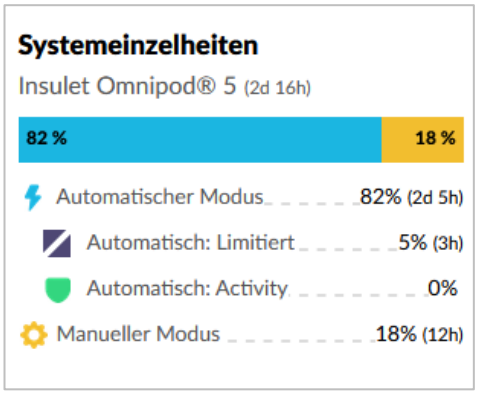
- Kontroll-IQ
- Schlaf
- Training
- Manuell



Wenn es für den Patienten in Glooko Kontroll-IQ-Daten gibt, wird diese Funktion auf der Seite „Zusammenfassung“ in Form einer Informationskarte mit der Bezeichnung **Systemeinzelheiten** aufgeführt. Kontroll-IQ wird auch in der Tagesanzeige des Abschnittes **Diagramme** angegeben.

B.3. Omnipod 5*

Patienten, die die Omnipod 5 Pumpe zusammen mit dem Dexcom CGM verwenden, haben die Möglichkeit, die von Insulet entwickelte Kreislauftechnologie zu aktivieren. Es handelt sich dabei um eine fortschrittliche hybride Kreislauftechnologie, die sowohl hohe als auch niedrige Werte vorhersagt und der Vermeidung von beiden dient. Damit ist der Patient in der Lage, den Insulinspiegel von der Pumpe anhand der CGM-Messwerte automatisch anpassen zu lassen.



Patienten mit einem Omnipod 5 und einem Dexcom CGM können zwischen 4 Moduseinstellungen wählen:

- Automatischer Modus
- Automatisch: Limitiert
- Automatisch: HypoProtect
- Manueller Modus

Wenn in Glooko für einen Patienten Kreislaufdaten von einem Omnipod 5 vorliegen, werden diese auf der Übersichtsseite in Form einer **Systemdetails** genannten Informationskarte angezeigt. Kreislaufdaten werden außerdem in der Tagesansicht im Abschnitt **Diagramme** angezeigt.

HINWEIS: Der Omnipod 5 ist eine Cloud-basierte Integration. Die Verbindung mit Glooko wird in PodderCentral hergestellt, wo der Benutzer die Verbindung zwischen dem Omnipod 5 und Glooko genehmigen muss. Nachdem die Verbindung hergestellt ist, werden die Daten mit einer Verzögerung von einer Stunde regelmäßig an Glooko gesendet.

** Zurzeit nur in den USA erhältlich.*